



KULTUR
Radolfzell
STADTMUSEUM

Geschichte des Museums

1906 beschloss der Radolfzeller Gemeinderat, ähnlich wie an anderen Orten des Landes bereits geschehen, eine „Altertümersammlung“ einzurichten. Am 1. Mai **1907** erfolgte die offizielle Eröffnung der Sammlung im Österreichischen Schlösschen. Das Interesse daran erlahmte jedoch mit der Zeit.

Zur 1100-Jahr-Feier **1926** wurde die Altertümersammlung aus dem „Dornröschenschlaf“ wiedererweckt. Ab **1936** trug sie die Bezeichnung „Heimatomuseum“. Die Bestände umfassten Exponate aus der Ur- und Frühgeschichte, Haus- und Handwerksgeräte, die stadtgeschichtliche Sammlung, Skulpturen und Gemälde.

1937/38 erstellte Prof. Reinerth auf der Mettnau ein Freilichtmuseum mit einer Steinzeitsiedlung.

1951 wurde zur Wiederkehr des 125. Geburtstages des Dichters Josef Victor von Scheffel das seit 1928 im Scheffelschlösschen auf der Mettnau bestehende Scheffelmuseum neu eingerichtet. **1956** wurde dort auch das Heimatomuseum eröffnet. Bis ins Jahr **1962** bestanden diese beiden Museen.

1983 wurde in der Bürgerschaft der Wunsch nach einem neuen Museum laut. In der ehemaligen Reichsbank fand sich dafür ein Gebäude. **1986** nahm das Stadtmuseum Radolfzell dort seinen Ausstellungsbetrieb auf. Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte wurde **1989** und **1992** eröffnet. Zum Jahresende **2003** wurde dieser Standort geschlossen.

Im Jahr **2000** erwarb die Stadt Radolfzell die ehemalige alte Stadtapotheke, um dort dem Museum ein neues Domizil zu geben. Das neue Stadtmuseum Radolfzell in der Alten Stadtapotheke nahm **2006** den Ausstellungsbetrieb auf.